

Iranischer Tanker vor China gesunken

Beijing. Der vor mehr als einer Woche im Ostchinesischen Meer in Brand geratene Öltanker »Sanchi« ist gesunken. Wie der chinesische Staatssender CCTV berichtete, versank das iranische Schiff im Meer, nachdem es am Sonntag von einer Explosion erschüttert worden war. An Bord des Schiffes waren 30 Seeleute aus dem Iran und zwei aus Bangladesch, für die es laut dem iranischen Transportministerium keine Hoffnung mehr gibt.

Nur drei Leichen konnten während der Rettungsarbeiten geborgen werden. Dass weitere folgten, sei laut Ministerium unwahrscheinlich. Nach der Kollision mit einem chinesischen Getreidefrachter am 6. Januar rund 300 Kilometer östlich von der Hafenstadt Shanghai trieb der iranische Tanker brennend im Ostchinesischen Meer. Das Schiff transportierte fast eine Million Barrel Leichtöl, das bei einem Feuer abbrennt, so dass die Gefahr eines größeren Ölteppichs gering ist. Dennoch warnten chinesische Experten vor möglichen Umweltschäden. Mehr als ein Dutzend Schiffe waren an den Rettungsarbeiten beteiligt. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/325288.iranischer-tanker-vor-china-gesunken.html>